



In der Bezirksvertretung Huckarde

Kaan Eker

D-44369 Dortmund
Varzinerstr. 60

☎ 0 2 3 1 – 58 008 158
Email: eker2@hotmail.de

01.09.2019

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an die Verwaltung bzw. an die EDG
Barrierefreie Mülltonnen

Die Fraktion der Grünen bittet die Verwaltung um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie viele barrierefreie Mülltonnen bzw. Mülltonnenanlagen gibt es schon im Stadtbezirk Huckarde bzw. im Stadtgebiet Dortmund?
2. Wo befinden sich diese?
3. Inwieweit werden im Stadtbezirk Huckarde oder im Stadtgebiet Dortmund eventuell ersten barrierefreien Mülltonnen/Mülltonnenanlagen eingesetzt um die Befüllung der Mülltonnen für Senioren, für Behinderten Menschen zum Teil auf Rollstühlen, Kindern und schwangeren Frauen wesentlich zu erleichtern?
4. Welche Planungen bzw. Maßnahmen hat die Stadt Dortmund schon eingeleitet um den steigenden Anforderungen einer alternden Bevölkerung auch in Bezug auf eine barrierefreie Müllentsorgung zu bis z. B. 2020 zu gewährleisten?
5. Wie viele barrierefreie Müllentsorgungsanlagen bzw. Mülltonnen wurden im Jahr 2018 in Dortmund bei den Privat- und Geschäftskunden der Entsorgungsbetriebe festgestellt?

Mit freundlichen Grüßen,
Kaan Eker
Fraktionssprecher Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Anhang: Barrierefreie Mülltonnen





**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

So funktioniert eine barrierefreie Mülltonne

„Arc 32“ heißt die Lösung für den barrierefreien Zugang zur Mülltonne. Entwickelt hat sie die Produktdesignerin Evelyn Malinowska im Rahmen eines Diplompraktikums bei der Berliner Stadtreinigung. Der Prototyp soll 2015 in einem Pilotprojekt getestet werden.

Das feststehende Gestell besteht aus einem einfachen Stahlrahmen, kann also kostenkünstig hergestellt werden. Der an einem Bügel befestigte Deckel wird durch einen simplen Federmechanismus auf- und zugeschoben. Die Farbe des Bügels zeigt an, ob es sich um eine Tonne für Hausmüll oder Papier, Kompost etc. handelt.



Die handelsübliche 240-Liter-Mülltonne ist schräg in einem Gestell verankert und um 32 Grad nach vorne geneigt. Der Deckel kann einhändig, mit wenig Kraftaufwand nach hinten aufgeschoben werden.

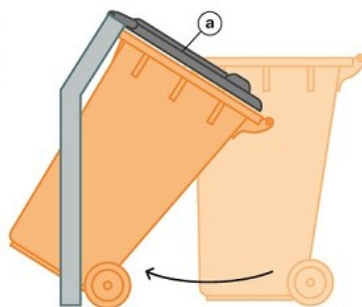


Der Neigungswinkel erfüllt zwei wichtige Kriterien für einen barrierefreien Zugang: Die Tonne ist unterfahrbar für Rollstuhlfahrer und ihre Öffnung ist mit einer Höhe von 82,5 cm auch sitzend bequem erreichbar.

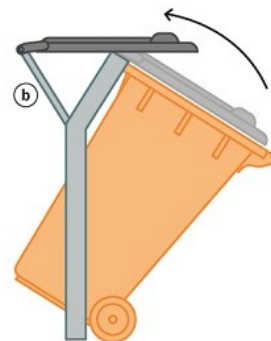
Die geringere Höhe erleichtert auch Kindern oder Menschen mit Rollator das Einwerfen von Müll.

Bei einer herkömmlich aufgestellten Mülltonne muss ein Rollstuhlfahrer meist seitlich heranzufahren um nahe genug an der Öffnung zu sein.

Die Mülltonne wird mit der Rückseite nach vorne in das Gestell geschoben und bleibt schräg im Rahmen verankert. Der Deckel (a) ist anstatt mit der Tonne mit dem Gestell verbunden.



Dass die Mülltonne „falsch herum“ im Gestell steht, hat einen weiteren Vorteil: Der Müllwerker muss die Tonne beim Abholen nicht, wie sonst, erst umdrehen.



Der an einem Metallbügel (b) befestigte Deckel kann aufgeklappt oder aufgeschoben werden, so dass man die volle Öffnung nutzen kann.

Ein weiterer Vorteil: Die Mülltonnen haben in den Gestellen einen festen Platz. Blinde Menschen finden dadurch auf Anhieb die Tonne, die sie suchen.